
6175/J XXIV. GP

Eingelangt am 09.07.2010

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Susanne Winter
und weiterer Abgeordneter

an die Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur

betreffend katholischer Religionsunterricht in Österreich

Die "Neue Kronenzeitung" berichtete in ihrer Onlineausgabe vom 22. Juni 2010 über den Religionsunterricht an einer Wiener Volksschule in Brigittenau. In dieser Volksschule sollen ca. zwei Drittel der 200 Schüler Moslems sein. Lediglich zwei Schüler gehören der römisch-katholischen Kirche an, was zur Folge haben könnte, dass der katholische Religionsunterricht an dieser Schule nicht mehr stattfinden kann.

Der gesetzliche Grund hierfür liegt in der Regelung des Religionsunterrichtsgesetzes, wo normiert ist, dass ab drei Schülern einer anerkannten Kirche an einer Schule Religionsunterricht angeboten werden muss.

Dieser alarmierende Bericht zeigt die zunehmende Verbreitung des Islams in Österreich deutlich auf. Dass aus dieser Entwicklung nicht nur die Gefahr des Verlustes der tradierten christlichen Werte in unserer Gesellschaft droht, sondern auch eine direkte Bedrohung für den verfassungsrechtlichen Grundkonsens in unserer Heimat erwächst, ist seit der medialen und politischen Thematisierung der islamischen Religionslehrer an unseren Schulen bekannt.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigenden Abgeordneten an die Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur folgende

Anfrage:

1. In welchen Schulen in Österreich, geordnet nach politischen Bezirken, gibt es klassenübergreifenden Religionsunterricht, weil in den einzelnen Klassen zu wenig römisch-katholische Schüler sind?

2. Welche Schulen sind das, geordnet nach politischen Bezirken und gereiht nach der Zahl der römisch-katholischen Schüler?
3. In welchen Schulen in Österreich, geordnet nach politischen Bezirken, gibt es schulstufenübergreifenden Religionsunterricht, weil in den einzelnen Schulstufen zu wenig römisch-katholische Schüler sind?
4. Welche Schulen sind das, geordnet nach politischen Bezirken und gereiht nach der Zahl der römisch-katholischen Schüler?
5. In welchen Schulen in Österreich, geordnet nach politischen Bezirken, gibt es weniger als zehn römisch-katholische Schüler?
6. Welche Schulen sind das, geordnet nach politischen Bezirken und gereiht nach der Zahl der römisch-katholischen Schüler?
7. In welchen Schulen in Österreich, geordnet nach politischen Bezirken, gibt es weniger als drei römisch-katholische Schüler?
8. Welche Schulen sind das, geordnet nach politischen Bezirken und gereiht nach der Zahl der römisch-katholischen Schüler?